

---

# Geschichte, Staats- und Wirtschaftskunde

---

## Zielsetzungen

Der Geschichtsunterricht und der Unterricht in Staats- und *Wirtschaftskunde* wecken das Bewusstsein, dass der Mensch als Einzelperson, im Rahmen einer Gruppe oder eines Volkes verantwortlich ist für die gesellschaftliche, *kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen* Entwicklungen. Deshalb steht der Mensch im Zentrum des Geschichts-, Staats- und Wirtschaftsunterrichts.

Der Geschichtsunterricht gibt Einblick in die Vielfalt der menschlichen Lebensformen und deren zeitgebundenen Bedingungen. Er zeigt auf, wie der Mensch:

- seine Existenz sichern muss
- sein Alltagsleben gestaltet
- sich eine Kultur schafft
- die Umwelt verändert
- gesellschaftliche und staatliche Strukturen schafft

Der Staatskundeunterricht befähigt die jungen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger:

- Eigeninitiative zu entwickeln
- sich eine eigene Meinung zu bilden
- kritisch mit der Meinungsvielfalt der Medien umzugehen
- sich der Manipulierbarkeit bewusst zu werden

Der Staatskundeunterricht fördert:

- den Sinn für Recht und Gerechtigkeit
- die Konfliktfähigkeit
- das soziale Engagement
- die Solidarität mit Benachteiligten
- die Toleranz gegenüber Andersartigen und Fremden
- die Fähigkeit, in einer Gesellschaft mit Mehrheiten und Minderheiten zu leben

Der Wirtschaftskundeunterricht:

- knüpft an kommunale und regionale Aspekte an und führt die Schülerinnen und Schüler anhand alltäglicher Sachverhalte, Vorgänge, Fragestellungen aus Privatwirtschaft, Konsum und Arbeitswelt in den wirtschaftlichen Lebensbereich ein
- weckt die Frage nach dem Sinn des Wirtschaftens und nach dessen Bedeutung für den Staat, die Gemeinschaft und den Einzelnen
- gewährt zudem einen ersten Einblick in wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler betrachten Ereignisse und Zustände im Rahmen gewachsener Strukturen und begreifen Geschichte, Staatsgeschehen und Wirtschaftsentwicklung als Einflussgrößen eines einzigen, eng vernetzten, langfristigen Prozesses.

Die gewonnenen Einsichten bilden bei den Schülerinnen und Schülern die Voraussetzungen, gegenwärtige politische, *staatsbürgerliche und wirtschaftliche* Zustände als gewachsen zu verstehen und künftige im Rahmen ihrer Möglichkeiten kritisch zu betrachten und aktiv mitzugestalten.

---

## Wegleitung Geschichte

### **Stufengerechter Unterricht**

Der Geschichtsunterricht soll der Entwicklung, dem Interesse und dem Verständnis der Schülerinnen und Schüler angepasst sein. Diese werden unter anderem motiviert, indem persönliche Erfahrungen, aktuelle Ereignisse, Quellentexte, Erzählungen, Sagen, Bilder und Filme in den Unterricht einbezogen werden.

### **Exemplarischer Unterricht**

Aus der Fülle der geschichtlichen Themen werden historisch wirklich bedeutsame ausgewählt. Dies können zum Beispiel Entdeckungen, Erfindungen, Ereignisse, Ideen und Persönlichkeiten sein, die eine Epoche mitgeprägt haben und direkt oder indirekt heute noch wirksam sind.

Anhand von Fallbeispielen wird das Wesentliche eines Themas erarbeitet.

### **Ordnungsprinzip**

Die Themenschwerpunkte sind Inseln oder Trittsteine. Von da aus kann rückwärts und vorwärts geschaut werden. Es ist möglich, auf gewisse Themen im Bereich der anderen Klassen vor- oder zurückgreifen. Querverbindungen vertiefen das Verständnis für Zeitabschnitte oder Epochen.

Längsschnitte, zum Beispiel in Kultur-, Kunst-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, zeigen Entwicklungen auf. Durch geeignete Massnahmen, zum Beispiel Erarbeiten eines Geschichtsfrieses, werden die im exemplarischen Unterricht behandelten Ereignisse immer wieder in den chronologischen Zusammenhang gestellt.

Vollständigkeit des Stoffes ist nicht anzustreben.

### **Grundeinsichten**

Im Geschichtsunterricht gewinnen die Schülerinnen und Schüler Grundeinsichten

- in historische Abläufe, zum Beispiel Ursachen von Konflikten und deren Lösungen,
- in politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Mechanismen, zum Beispiel Möglichkeiten der politischen Entwicklungsfindung; freie/gelenkte Wirtschaft; Auflehnung gegen Unterdrückung,
- in Beweggründe von geschichtlich massgebenden Personen und Gruppen, zum Beispiel Streben nach Macht und Machtmissbrauch.

Solche Grundeinsichten sind nicht zeitgebunden, sondern beispielhaft und können als Orientierungshilfe dienen.

### **Betrachtungsweisen**

Gegenwarts-, Aktualitäts- und Heimatbezüge erleichtern die Einsicht, dass die Vergangenheit mit den Erfahrungen der Lernenden zu tun hat. Für einen kritischen Umgang mit Quellentexten, Sekundärliteratur und Zeitungen ist die Frage nach dem weltanschaulichen Standpunkt des Autors wichtig.

---

**Fächerübergreifender Unterricht**

Zur Unterstützung und Vertiefung lassen sich zahlreiche Bezüge zu anderen Fächern herstellen.

**Bezug zu Deutsch**

- Sprach- und Literaturgeschichte; geschichtliche Ereignisse in Gedichten, Kurzgeschichten, Tagebuchaufzeichnungen, Biografien von bedeutenden Frauen und Männern, zum Beispiel Jeanne d'Arc, Rosa Luxemburg, Marie Curie, Maria Theresa, Henri Dunant, Jean Jacques Rousseau.

**Bezug zur Religion (Glaube als geschichtlicher Faktor)**

- Mittelalterliches Weltbild, Krieg im Zeichen der Religion, Reformation, katholische Reform, Ökumene, Befreiungstheologie, «heilige Kriege».

**Bezug zur Musik**

- Musik als Ausdruck historischer Ereignisse: Kirchen-, Kriegs-, Revolutionslieder usw.
- Geschichte als Inspiration musikalischer Werke, zum Beispiel Reformations-Symphonie (Mendelssohn), Revolutionsonsetüde (Chopin), Krönungsmessen.
- Berühmte Musiker in ihrem geschichtlichen Umfeld.

**Bezug zum Zeichnen**

- Geschichte der bildenden Kunst: Widerstand gegen Napoleon (Goya), Bombardement von Guernica (Picasso), bebilderte Chroniken usw.
- Stilformen in der Malerei und Architektur als Ausdruck der Zeit, eines Landes, eines Volkes, einer Idee (Romantik, Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus, Historismus, Moderne).
- Kleidermode, Frisuren im Laufe der Zeit.

**Bezug zur Geografie**

- Der Faktor Zeit in erd- und menscheitsgeschichtlicher Dimension.
- Gegenden und Länder, die Schauplatz historischer Ereignisse waren.
- Geschichtliche Ereignisse verändern Grenzen.
- Wirtschaftliche Zusammenhänge: Gold, Kohle, Erdöl, Uran usw.

**Bezug zur Naturlehre**

- Naturwissenschaftliche Entdeckungen und Erfindungen im historischen Kontext.

---

## **Methodische Hinweise**

Nebst der Darbietung durch die Lehrperson soll im Geschichtsunterricht immer mehr auch die selbsttätige Arbeit der Schülerinnen und Schüler ermöglicht werden. Hier ein paar Möglichkeiten:

### *Arbeit am Text*

- Text in Abschnitte gliedern und mit Überschriften versehen
- Wichtige Stellen unterstreichen
- Fragenkatalog zu einem Text bearbeiten
- Selber Fragenkatalog zusammenstellen
- Gegenargumente zu einem Text schreiben
- Text einem bestimmten Bild zuordnen
- Stichwörter zu einem Text suchen
- Text zusammenfassen
- Text in Ich-Form umsetzen
- Verschiedene Standpunkte erarbeiten: Unternehmer – Fabrikarbeiter, Soldat – Offizier, Bürgerin/Bürger – Politikerin/Politiker.
- Streitgespräch führen

### *Arbeit am Bild*

- Zu einem Bild eine Legende schreiben
- Ein Bild beschreiben
- Sich die zeitliche und räumliche Fortsetzung eines Bildes vorstellen. Was geschah vorher/nachher? Wie liesse sich das Bild fortsetzen?
- Selber Bilder zu einem Thema sammeln, ordnen und kommentieren
- Ein Bild bestimmten Texten oder Textstellen zuordnen und umgekehrt
- Fragenkatalog zu einem Bild bearbeiten
- Selber Fragenkatalog zusammenstellen

### *Arbeit an Karte, Grafik, Geschichtsfries, Statistik*

- Legenden oder Merksätze schreiben
- Fragenkatalog bearbeiten oder selber zusammenstellen
- Karten, Grafiken oder Statistiken einer bestimmten Textstelle zuordnen und umgekehrt
- Karte mit symbolischen Zeichen und Zeichnungen versehen
- Einfaches Zahlenmaterial und Statistiken darstellen (Säulen-, Kreis-, Flächendiagramme usw.)
- Bilder, Merksätze, Zeichnungen, Karten usw. für den Geschichtsfries herstellen
- Geschichtsfries oder Teile davon abhauen, mischen und wieder aufbauen
- Zu einer Karte andere Karten herstellen, die den vorherigen und nachfolgenden Zustand aufzeigen

### *Bildhaftes Gestalten*

- Plakate gestalten, Wahlplakate und deren Wirkung, selber Wahlplakate und Illustrationen zu geschichtlichen Ereignissen gestalten
- Zeichnungen und Illustrationen für das Geschichtsheft oder den Geschichtsfries machen
- Sachverhalte an der Moltonwand darstellen
- Historische Zeugnisse im Modell herstellen (Schmuck, Geräte usw.)

### *Exkursion*

- Historische Schauplätze, Museen

---

# Stoffbereiche Geschichte

---

## 1. Klasse

## Jahresthema: Die Welt wird europäisch

### Verbindliche Stoff- und Lernbereiche

### Themen zur Auswahl

#### **Entdeckungen, Eroberungen**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Wissensdurst, Entdeckergeist, Profitstreben und religiöser Eifer als Triebfedern menschlichen Handelns
- Würdigung fremder Kulturen
  - Weltbild in verschiedenen Epochen
  - Erfindungen
  - Voreuropäische Kulturen in Amerika, Afrika und Asien
  - Entdeckungen früher und heute (Wikinger bis Raumfahrt)

#### **Kolonialismus, Imperialismus**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Das Machtstreben und seine unabsehbaren Folgen
  - Kulturelle Rückwirkungen auf Europa
- Die Europäer erobern Kolonien (16. bis 18. Jahrhundert)
  - Schicksal der Sklaven und ihrer Nachkommen
  - Der Wettlauf um Kolonien vor dem Ersten Weltkrieg
  - Eine geteilte Welt: Nord – Süd
  - USA: von der Kolonie zur Grossmacht
  - Die «Kolonien» der Alten Eidgenossenschaft und des Freistaates der Drei Bünde

#### **Kultur- und Alltagsleben in Europa (16. bis 18. Jahrhundert)**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Würdigung der Leistung früherer Generationen
  - Einsicht in die Lebensbedingungen der vorindustriellen Gesellschaft
- Alltag in Graubünden und der Eidgenossenschaft
  - Wirtschaft und Kultur
  - Handwerk
  - Landwirtschaft
  - Baukunst als Ausdruck der Epoche
  - Hexenverfolgungen

### Fakultative Zusatzthemen

#### **Aktuelle Themen**

- Der grosse geistige Aufbruch um 1500**
- Humanismus, Reformation, katholische Reform, Renaissance

**Kapitel aus der Geschichte Graubündens (16. bis 18. Jahrhundert)**

- Kulturgeschichte
- Verkehrsgeschichte
- Alltag einer Bauernfrau

---

## 2. Klasse

### Jahresthema: Umwälzung als Grundlage der modernen Gesellschaft

#### Verbindliche Stoff- und Lernbereiche

##### **Aufklärerisches Gedankengut**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Macht, Machtmissbrauch
  - Neue Ideen führen zu neuen Formen des Zusammenlebens und umgekehrt

##### **Revolutionen**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Auflehnung gegen Unterdrückung
  - Revolutionen fressen ihre Kinder
  - Erneuerungen um welchen Preis?

##### **Industrialisierung**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Antriebskräfte: Erfindergeist und Gewinnstreben
  - Mechanismen der Marktwirtschaft
  - Industrialisierung verändert die Arbeitswelt und die Gesellschaft

#### Fakultative Zusatzthemen

##### **Aktuelle Themen**

##### **Kapitel zur Geschichte Graubündens im 19. Jahrhundert**

#### Themen zur Auswahl

- Absolutismus, zum Beispiel in Frankreich, Russland, Deutschland, Eidgenossenschaft und Aufklärung
- Menschenrechte und ihre Verletzungen bis in die Gegenwart
- Staatskunde, zum Beispiel Aufklärung und moderner Staat (Gewaltentrennung, Rechtsgleichheit)

- Ursachen, Verlauf und Folgen der Französischen Revolution
- Napoleonische Zeit und Wiener Kongress
- Schweiz: Der Übergang von der Aristokratie zur modernen Schweiz von 1848
- Revolutionen 1830 und 1848
- Vom Zarentum zur Revolution von 1917
- Frauen und Revolution

- Mechanisierung, Automatisierung, Computerisierung (die drei industriellen Revolutionen)
- Bevölkerungsentwicklung (Ballungszentren, Umweltproblematik)
- Soziale Probleme, zum Beispiel Frauen- und Kinderarbeit, Arbeiter- und Tagelöhnerelend
- Staatskunde: Von der Selbsthilfe zur staatlichen Sozialpolitik

- Modernisierung des Staates und der Gesellschaft
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Auswanderung
- Alltag einer Bauernfrau

### 3. Klasse

### Jahresthema: Entwicklung und Umbruch im 20. Jahrhundert

#### Verbindliche Stoff- und Lernbereiche

#### Themen zur Auswahl

#### **Erster Weltkrieg und Zwischenkriegszeit**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Wirtschaftliche und soziale Missstände begünstigen Diktaturen
  - Führer und Massen

- Erster Weltkrieg, Versailler Vertrag
- Wirtschaftskrisen
- Faschismus, Nationalsozialismus
- Hitler im Vergleich zu anderen Diktatoren (Napoleon, Stalin, Diktatoren in Südamerika, Afrika und Asien)
- Die Schweiz in der Zwischenkriegszeit

#### **Zweiter Weltkrieg**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Bedingungen und Auswirkungen des totalen Krieges

- Ursachen, Verlauf und Folgen des Zweiten Weltkrieges
- Rassismus und Lebensraumideologie
- Widerstand und Anpassung
- Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg
- Frau und Krieg

#### **Nachkriegszeit bis Gegenwart**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Die Welt im Umbruch
  - Die Blockbindung führt zum Gleichgewicht des Schreckens
  - Abhängigkeit und ungleiche Entwicklung in Nord und Süd

- UNO und die Suche nach Weltfrieden
- Entkolonialisierung und Nord-Süd-Gegensätze:
  - Bevölkerungsexplosion und Welternährung
  - Entwicklungsprobleme und Entwicklungshilfe
  - Armut und Konflikte
- Gegensätze Ost-West:
  - Entwicklung des Kommunismus
  - Blockbildung NATO – Warschauer Pakt
  - Kalter Krieg
  - Zusammenbruch des Ostblocks
- Konfliktherde, zum Beispiel Vietnam, Naher Osten
- Europäische Integration
- Die Schweiz seit 1945:
  - Wirtschaftliche Entwicklung und Veränderung der Gesellschaft
  - Der Weg zur Gleichbehandlung der Frau
  - Minderheiten fordern Rechte, zum Beispiel Kanton Jura

#### **Die Frau in der Welt**

- Mögliche Grundeinsichten:
- Abbau von immer noch bestehenden Vorurteilen gegenüber Frauen

- Das Matriarchat am Beispiel von Ägypten, Kreta oder Tibet
- Matriarchat und Patriarchat im Vergleich
- Die Stellung der Frau im Laufe der Geschichte: Primitive Gesellschaft – Mittelalter – Industrialisierung – Sozialismus/ Kapitalismus
- Wer macht und schreibt Geschichte?
- Die Bildungschancen der Frau gestern und heute
- Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau im Wandel der Zeit

#### Fakultative Zusatzthemen

#### **Aktuelle Themen**

#### **Grundbedürfnisse im Wandel der Zeit**

- Ernährung, Kleidung, Wohnen

---

## Wegleitung Staatskunde

### **Grundbegriffe**

Viele Grundbegriffe können im Rahmen des Geschichtsunterrichtes geklärt werden.

Staatskundliche Begriffe werden soweit geklärt, dass entsprechende Texte verstanden werden

### **Aktualität**

Wenn immer möglich geben konkrete Fälle aus dem Umkreis der Schule, der Gemeinde, des Kantons, des Bundes Anlass zu Diskussionen, Rollenspielen und Projekten. Dadurch entstehen immer wieder neue Möglichkeiten zum Abstrahieren, zum Erkennen von Strukturen, zum Kennenlernen von Institutionen und so weiter.

### **Themenkreise**

Die Themenkreise richten sich nicht in erster Linie nach einem systematischen Lehrbuch, sondern leiten sich von der aktuellen Umwelt der Lernenden ab.

Vom Geschichtsunterricht her ergeben sich zahlreiche staatskundliche Themen (siehe Stoffbereich Geschichte).

Staatsbürgerliche Themen im weitesten Sinn begegnen uns auch in anderen Fächern.

### **Fallstudien**

Die Sekundarschule kann sich weitgehend auf Fallstudien beschränken. Systematische Zusammenhänge werden in den weiterführenden Schulen und Berufsschulen erhellt.

---

## Stoffbereich Staatskunde

### *Verbindliche Stoff- und Lernbereiche*

### *Themen zur Auswahl*

#### **Rechte, Pflichten, Freiheit, Gesetz**

- Persönliche Freiheiten und deren Grenzen, zum Beispiel Meinungsfreiheit
- Rechte und Pflichten als Beitrag des Einzelnen an die Gesellschaft, zum Beispiel Steuerpflicht, Militärpflicht, Stimm- und Wahlrecht
- Recht und Gesetz, Gerichte
- Ein Verfassungs- und ein Gesetzeswerk im Überblick

#### **Gesellschaft und Wirtschaft**

- Interessengruppen, Verbände, Gewerkschaften, Parteien
- Soziale Schichten, pluralistische Gesellschaft
- Vier Landessprachen, vier Kulturkreise

#### **Staat und Staatsorgane**

- Aufgaben des Staates auf verschiedenen Ebenen
- Gewaltentrennung in Gemeinde, Kanton und Bund
- Aufgaben der Behörden, der Verwaltung
- Volksvertreter, Parlamente
- Wahlen und Abstimmungen
- Volksinitiative und Referendum

#### **Die Schweiz im Völkerbund**

- Einbindung, Abhängigkeit, Solidarität
- Flüchtlingsproblematik

---

## Wegleitung Wirtschaftskunde

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- Informationen über einfache wirtschaftliche Sachverhalte und Zusammenhänge aus ihrer Umgebung, in einer ihrem Alter und ihrer Erfahrung entsprechenden Weise, sichten, verstehen und interpretieren
- Sie sollen auch Einwirkungen wirtschaftlicher Vorgänge auf ihren persönlichen Lebensbereich wahrnehmen und prüfen können

Die Stoffbereiche der Wirtschaftskunde werden einerseits in passende geschichtliche, staatskundliche, geografische und naturkundliche Themen eingebaut. Auch der Hauswirtschaftsunterricht bietet Gelegenheit, praxisnahe wirtschaftskundliche Stoff- und Themenbereiche aufzugreifen (Privathaushalt, Konsum und Werbung usw). Andererseits sollen namentlich aktuelle nationale und kantonale wirtschaftliche Themen und Probleme aufgegriffen und in thematischen Reihen behandelt werden.

---

## Stoffbereich Wirtschaftskunde

Wirtschaftskundliche Fragen können unter anderem in Zusammenhang mit folgenden Themen bearbeitet werden:

- Privathaushalt
- Konsum und Werbung
- Geld
- Ressourcen und Energie
- Planen und Bauen
- Arbeit und Arbeitsplatz
- Soziale Aspekte
- Betriebsarten